

telc



Auf jeden Fall!

Deutsch B1.1

PROBEKAPITEL

KURS- UND
ARBEITSBUCH

B1.1

6 Ankommen

- 8 Je häufiger ich umziehe, desto ...
- 10 Mein Nachbar ist mein Freund.
- 12 Ich engagiere mich für ...
- 14 Faktencheck: Phasen des Ankommens

Lektion 1

Probekapitel

Lernziele

eine E-Mail an die Vermieterin/den Vermieter schreiben | Tipps zum Finden neuer Freundinnen/Freunde geben | eine Grafik verstehen und über soziales Engagement sprechen

Grammatik

Passiv Perfekt | Vergleichssätze mit Doppelkonjunktionen *je ... desto/umso* | Relativpronomen im Dativ | Relativsätze im Dativ | Relativsätze mit Präpositionen | eingeschobene Relativsätze

Wortfelder

Umzug | Kontakte knüpfen | gesellschaftliches Engagement | Nachbarschaft | Kulturschock

Video

Tipps zum Freundefinden



26 Lebensräume

Lektion 3

- 28 Ich liebe dieses Blau!
- 30 Ich arbeite im Homeoffice.
- 32 Mein Gemüse wächst in der Stadt.
- 34 Faktencheck: Lebenswerte Städte Europas

Lernziele

Über Wohnungseinrichtungen sprechen und die eigene Meinung zu gebrauchten Möbeln äußern | über die Vor- und Nachteile des Homeoffice diskutieren | Info-Flyer zum Thema *Urban Gardening* verstehen und sich über einen Verein informieren

Grammatik

der Diminutiv | lokale zweiteilige Präpositionen: *um ... herum* und *an ... entlang* | Indefinitartikel *irgendein/-eine/-welche* | konditionale Nebensätze mit *falls* | irrealer Bedingungssätze

Wortfelder

Wohnen | Einrichtung | Homeoffice | Urban Gardening | lebenswerte Städte

Video

Im Homeoffice



16 Arbeiten, um zu leben?

Lektion 2

- 18 Ich bewerbe mich auf die Stelle als ...
- 20 Alle gleichberechtigt?
- 22 Wir streiken!
- 24 Faktencheck: Selbstständigkeit

Lernziele

Stellenanzeigen verstehen und ein Bewerbungsanschreiben verfassen | Berichte zum Thema *Gleichberechtigung in der Arbeitswelt* verstehen und die eigene Meinung dazu ausdrücken | über Arbeitnehmerrechte und die Gründe für Streik diskutieren

Grammatik

Partizip I | Partizip I und II als Adjektiv | Infinitiv mit *zu* | Doppelkonjunktionen

Wortfelder

Arbeit und Arbeitsmotivation | Bewerbung | Gleichberechtigung im Beruf | Inklusion | Gewerkschaften und Streik

Video




Geschichte der Arbeit



36 Methodencheck A

Souverän auftreten in Smalltalk-Situationen | Anglizismen im Deutschen verstehen und nutzen | Relativsätze verstehen und richtig anwenden

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

- | | | | |
|-------|------------------------|---|------------------------------------|
| m. | maskulin |  3 | Hörübung mit Trackangabe |
| n. | neutral |  2 | Videoübung mit Clipangabe |
| f. | feminin | KB 1 | Verweis auf eine Übung im Kursbuch |
| Sg. | Singular |  | Übung für starke Lernende |
| Pl. | Plural | | |
| --- | kein Artikel im Plural | | |
| z. B. | zum Beispiel | | |
| ca. | circa | | |

Inhalt

42 Migration

Lektion

4

- 44 Deutschland ist ein Einwanderungsland.
- 46 Das war mir nicht bewusst.
- 48 Ich bin mehrsprachig ausgewachsen.
- 50 Faktencheck: Migrationshintergrund

Lernziele

Informationen über Migration und biografische Berichte verstehen | über kulturelle Unterschiede und Gewohnheiten reflektieren | Informationen über Integrationspolitik verstehen und ein Integrationsprojekt präsentieren

Grammatik

der Genitiv | Präpositionen mit Genitiv | Adjektivdeklination im Genitiv | Relativpronomen im Genitiv | Relativsätze im Genitiv | Relativsätze mit *wo*, *wohin* und *woher*

Wortfelder

Einwanderung | Unterschiede in Sprache und Kultur | Migration | Integration | Sprachförderung | Mehrsprachigkeit

Video

Kulturelle Missverständnisse



52 Auf die Gesundheit!

Lektion

5

- 54 Ich habe meine Ernährung umgestellt.
- 56 Deutschland diskutiert über die Zuckersteuer.
- 58 Bin ich gut genug?
- 60 Faktencheck: Rauchen in Deutschland

Lernziele

Unterschiede zwischen verschiedenen Ernährungsweisen verstehen und darüber sprechen | die eigene Meinung über (un)gesunde Lebensmittel äußern | Tipps zum Thema *Selbstoptimierung* verstehen und geben

Grammatik

Adjektivdeklination mit Komparativ und Superlativ | Infinitivsätze mit *anstatt/statt ... zu* und *ohne ... zu* | Passiv mit Modalverben

Wortfelder

Ernährung und Gesundheit | Ernährungsweisen | Zuckersteuer | (un)gesunde Lebensmittel | Selbstoptimierung | Rauchen

Video

Der Nutri-Score



Probekapitel

62 Kaufen, kaufen, kaufen

Lektion

6

- 64 Überall ist Werbung.
- 66 Ich denke darüber nach, was ich kaufe.
- 68 Ich konsumiere nachhaltig für die Zukunft.
- 70 Faktencheck: Verbraucherschutz

Lernziele

die Funktionsweise von Werbung verstehen und über die Rolle von Influencern diskutieren | Kaufentscheidungen reflektieren und eine Reklamation schreiben | sich kritisch mit Konsum auseinandersetzen und eine eigene Meinung bilden

Grammatik

das Verb *lassen* | Präpositionaladverbien | Satzverbindendes Adverb *andernfalls/sonst* | subjektloses Passiv

Wortfelder

Arten von Werbung | Influencerinnen/Influencer | Konsumgewohnheiten | Reklamation | nachhaltiger Konsum | Verbraucherschutz

Video

Werbung im Internet



72 Methodencheck B

Fremd- und Lehnwörter im Deutschen erkennen und verwenden | Wortschatz im Kontext und durch Wortkomponenten erschließen | Neuen Wortschatz effizient lernen

Arbeitsbuch

- 78 Aussprachetraining
- 84 Lektion 1
- 92 Lektion 2
- 100 Lektion 3
- 108 Zwischentest L1-3
- 110 Lektion 4
- 118 Lektion 5
- 126 Lektion 6
- 134 Zwischentest L4-6

3

Lebensräume



- 1 An welchen Orten in der Wohnung befinden sich die Personen? Was haben sie dort? Was machen sie? Was denken Sie, wie sie sich fühlen? Sehen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie zu zweit.

Balkon | gärtnern | Badewanne | Couch | Homeoffice | Spielzeug | Schreibtisch | Toilette | Pflanzen | Fußbodenheizung | arbeiten | Kissen | Spiegel | Atmosphäre



- 2 Was tun die Personen an ihrem Lieblingsort in der Wohnung? Hören Sie die Umfrage und kreuzen Sie an.

Person 1

- a baut nur Tomaten an.
- b schaut in den Himmel.
- c beobachtet Vögel.
- d genießt den Schatten.

Person 2

- a arbeitet im Homeoffice.
- b hält Ordnung.
- c spielt mit ihren Kindern.
- d setzt sich hin.

Person 3

- a setzt sich hin.
- b arbeitet im Homeoffice.
- c genießt die Wärme.
- d redet nicht.

Person 4

- a tut nichts.
- b liest.
- c räumt auf.
- d meditiert.

- 3 Was ist Ihr Lieblingsort in Ihrer Wohnung und warum? Was gibt es dort? Was tun Sie dort? Sprechen Sie zu zweit.
- 4 Welcher Einrichtungstyp sind Sie? Machen Sie den Einrichtungstypen-Test und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in Gruppen.

LERNZIELE

- über Wohnungseinrichtungen sprechen und die eigene Meinung zu gebrauchten Möbeln äußern
- über die Vor- und Nachteile des Homeoffice diskutieren
- Info-Flyer zum Thema *Urban Gardening* verstehen und sich über einen Verein informieren



Wie wollen Sie wohnen?

Was sagt Ihre Wohnungseinrichtung über Ihre Persönlichkeit aus? Finden Sie es heraus.

Von Niki Fürst

- 1 Welche Farben haben Sie am liebsten in der Wohnung?
 - a helle Farben wie Weiß, Grau oder Beige
 - b warme Farben wie Rot, Orange oder Gelb
 - c kühle Farben wie Blau, Grün oder Lila
- 2 Welche Atmosphäre soll Ihr Zuhause haben?
 - a entspannt und ruhig
 - b gemütlich und einladend
 - c modern und schick
- 3 Welche Art von Möbeln finden Sie besser?
 - a einfache und funktionale Möbel
 - b Holzmöbel mit Retro-Charme
 - c moderne Möbel mit klaren Linien
- 4 Wie wichtig sind Ihnen persönliche Akzente in Ihrer Wohnung?
 - a nicht so wichtig
 - b wichtig
 - c sehr wichtig

Ergebnis: am häufigsten a: minimalistischer Einrichtungstyp,
am häufigsten b: rustikaler Einrichtungstyp,
am häufigsten c: moderner Einrichtungstyp,
anderes Ergebnis: individueller Einrichtungstyp

1 Über die Vor- und Nachteile von gebrauchten Möbeln diskutieren

- a Welche Wohnungseinrichtung gefällt Ihnen am besten? Was gefällt Ihnen daran? Sehen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie zu zweit.



- b Hören Sie das Gespräch zwischen Eva und Renata und unterstreichen Sie die richtige Antwort.

- 1 Evas neue Wohnung ist im **ersten Stock / Dachgeschoss**.
- 2 In der Küche von Eva stehen jetzt erstmal irgendwelche **Stühle / Kartons**.
- 3 Renata möchte irgendeinen **Früchtetee / Tee**.
- 4 Das **Kännchen / Schränkchen** gehörte Evas Oma.
- 5 Im Badezimmer fehlt noch **ein Spiegel / eine Toilette**.
- 6 Der Schreibtisch steht **direkt an der Wand / mitten im Raum**.
- 7 Evas neue Wohnung hat eine gute Lage **in der Innenstadt / am Stadtrand**.
- 8 Vom Wohnzimmerfenster aus sieht man **eine Kirche / einen Hof**.

GRAMMATIK

Diminutiv = Verkleinerungsform
 der Schrank → **das** Schränkchen
 die Kanne → **das** Kännchen

GRAMMATIK

Indefinitartikel *irgendein/-eine/-welche*

Ich schaue in **irgendeinem** Secondhandladen oder auf **irgendwelchen** Flohmärkten.

Das ist nicht **irgendein** Grün, die Farbe heißt Salbeigrün.

Vom Fenster aus sieht man **irgendeine** Kirche. Ist das die Marienkirche?

- c Wie finden Sie gebrauchte Möbel? Sortieren Sie zuerst die Argumente und diskutieren Sie dann in Gruppen.

nachhaltig | riechen manchmal schlecht | individuell | weniger Auswahl | mit Geschichte | schwierig zu kombinieren | billig | Schönheitsfehler | Ungeziefer | kein Umtausch möglich

Argumente für gebrauchte Möbel

Argumente gegen gebrauchte Möbel

REDEMittel

Meiner Meinung nach sind gebrauchte Möbel ...
 Für/Gegen Second-Hand-Möbel spricht, dass sie ...
 Ich finde alte Möbel oft schöner/hässlicher als neue.
 Bei gebrauchten Möbeln hat man ...

2 Über die Wohnungseinrichtung sprechen

- a Lesen Sie den Artikel aus einem Einrichtungsmagazin und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Wie du dich einrichtest, so fühlst du dich

Was hat die Wohnungseinrichtung mit unserem Wohlbefinden zu tun? Erfahre hier, wie du die Regeln von Feng Shui und Farbpsychologie nutzen kannst, um deine Stimmung zu beeinflussen.

Beim Feng Shui, einer alten chinesischen Lehre, achtet man auf die Anordnung von Möbeln und Gegenständen. So will man den Energiefluss optimieren. Dies kannst du durch Platzierung von Möbeln in bestimmten Positionen erreichen. Falls deine Möbel noch nicht in der richtigen Position stehen, solltest du sie verschieben. Zum Beispiel sollte das Bett so stehen, dass es einen klaren Blick auf die Tür bietet, aber möglichst nicht direkt davorsteht.

Man kann aber auch mit Farben viel erreichen, falls die Möbel nicht anders in den Raum passen.



Farben haben nämlich ebenfalls einen großen Einfluss auf uns. Wenn du warme Farben wie Gelb und Orange verwendest, vermittelt das ein Gefühl von Energie und Lebensfreude. Falls du warme Farben nicht magst, kannst du auch kühle Farben wählen. Blau und Grün wirken z. B. beruhigend. Einzelne Farbakzente wie farbige Kissen oder Decken auf der Couch können einen Raum lebendig wirken lassen. Die Farbauswahl kann man dabei an die individuellen Vorlieben anpassen. Auch die Art und Position von Lampen beeinflussen den Raum. Das Licht im Raum kann direkt oder indirekt, warm oder kalt sein.

Die Auswahl der Möbelstücke ist ebenfalls entscheidend. Bequeme Sitzmöbel und weiche Textilien, die man gerne anfasst, laden zum Entspannen ein. Andere Arten von Materialien, auch harte wie Holz und Stein, schaffen ebenfalls eine gemütliche Atmosphäre. Du tust also viel für dein Wohlbefinden und deine Stimmung, wenn du dein Zuhause schön machst. Dazu gehört auch, Ordnung zu halten.

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Wohnungseinrichtung beeinflusst unsere Emotionen. | ✓ | |
| 2 Man sollte laut Feng Shui möglichst in der Nähe der Tür schlafen. | ✗ | |
| 3 Man kann je nach individuellen Vorlieben warme oder kühle Farben wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Verschiedene Lampen machen unterschiedliches Licht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Eine gemütliche Atmosphäre schafft man durch weiche Textilien. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- b Markieren Sie die konditionalen Nebensätze mit falls in 1a und ergänzen Sie.

GRAMMATIK

Konditionale Nebensätze mit falls

Hauptsatz	Nebensatz
Man kann mit Farben viel erreichen, falls die Möbel nicht anders in den Raum 1	
Nebensatz	Hauptsatz
Falls du warme Farben nicht 2, (dann) kannst du auch kühle Farben wählen.	

- c In den Onlinekommentaren zur Fernsehsendung *Wohnen mit Wohlfühlfaktor* finden Sie folgende Meinung. Lesen Sie sie und schreiben Sie selbst Ihre Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).

www.wohnen-mit-wohlfuehl-faktor-de.net

Valerie: Ich weiß nicht viel über Feng Shui, aber mache das intuitiv schon so ähnlich. Für mich ist es wichtig, dass es ordentlich ist und nicht so viel Zeug rumliegt. Deshalb achte ich sehr auf Ordnung.

3 Die Arbeitsumgebung im Homeoffice beschreiben

- a Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen in Stichpunkten.

Zu Hause arbeiten – ein Traum oder die Hölle?

Von Mona Türemis

Homeoffice, endlich! Ich bin in meinem gemütlichen Wohnzimmer – meinem Lieblingsort in der Wohnung – und mein Arbeitstag beginnt hochmotiviert. Eigentlich. Wenn da nur nicht das Spielzeug meiner Tochter auf dem Fußboden wäre. Warum bleibt ihr Zeug nie in ihrem Kinderzimmer? Wenn ich ein eigenes Arbeitszimmer hätte, dann wäre alles viel einfacher! Ich ignoriere die Unordnung und setze mich hin. Dann öffne ich den Laptop und lese erstmal meine Mails.

Ich mache mir einen Tee, wische noch schnell die Flecken vom Frühstück vom Küchentisch, sitze dann wieder am Schreibtisch. Für meine Aufgaben müsste ich jetzt kreativ werden, aber ständig muss ich daran denken, wie die Küche aussieht. Jemand müsste das Geschirr spülen und dann abtrocknen. Der Mülleimer ist bestimmt auch schon wieder voll. Doch ich bleibe stark und versuche zu arbeiten – keine Ablenkung! Plötzlich höre ich ein Geräusch aus dem Bad. Ist da jemand? Ich schaue mal nach, muss sowieso aufs Klo – der Tee. Nein, niemand da, aber der Wasserhahn tropft.

Ich sehe, dass die Badewanne und der Spiegel schmutzig sind. Sieht es bei anderen Leuten auch so aus? Wenn mein Mann auch mal das Bad putzen würde, könnte ich viel konzentrierter arbeiten

Wieder am Schreibtisch. Ich schreibe einen Absatz und schaue auf die Uhr. Was, schon so spät? Ich brauche viel zu lange! Das würde doch alles viel schneller gehen, wenn ich im Büro wäre! Mein Schreibtisch ist voll mit irgendwelchem Zeug. Wenigstens auf dem Schreibtisch brauche ich Ordnung. Ich räume ihn auf.

Ich frage mich, ob ich irgendwann wieder einen normalen Arbeitsplatz sehen werde – ohne die ganzen To-dos aus dem Haushalt um mich herum. Aber dann erinnere ich mich an die Vorteile des Homeoffice: keine störenden Kolleginnen und Kollegen, die ständig etwas von einem wollen, keine viel zu langen Meetings, die nur Zeit verschwenden. Ich fühle mich tatsächlich wieder motiviert. Ich atme tief ein, achte nicht mehr auf das Chaos um mich herum und konzentriere mich auf meine Aufgaben.

- 1 In welchem Zimmer arbeitet die Autorin?
- 2 Welche Dinge lenken die Autorin von der Arbeit ab?
- 3 Welche Vorteile von Homeoffice nennt die Autorin?

- b Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Verben in den irrealen Bedingungssätzen.

GRAMMATIK

Irreale Bedingungssätze

Wenn ich ein eigenes Arbeitszimmer 1, dann 2 alles einfacher!
 Wenn mein Mann auch mal das Bad putzen 3, 4 ich viel konzentrierter arbeiten.

- c Was bedeuten die Sätze? Kreuzen Sie an.

- 1 Wenn mein Mann auch mal das Bad putzen würde, könnte ich viel konzentrierter arbeiten.
 - a Ich kann nicht konzentriert arbeiten, weil das Bad nicht geputzt ist.
 - b Ich kann nicht konzentriert arbeiten, wenn ich vorher das Bad putze.
- 2 Ich würde die Arbeit schneller erledigen, wenn ich im Büro wäre.
 - a Ich bin im Büro, deshalb erledige ich die Arbeit schneller.
 - b Ich erledige die Arbeit langsamer, denn ich bin nicht im Büro.

- d Schreiben Sie einen Chat zum Thema *Arbeit* mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner am Handy oder auf Papier. Person A beginnt mit einem unrealen Bedingungssatz, Person B antwortet, Person A fragt weiter, bis es mindestens fünf Antworten gibt. Dann tauschen Sie.

Wenn ich ein eigenes Arbeitszimmer hätte, wäre die Arbeit viel einfacher.

Und was wäre, wenn die Arbeit viel einfacher wäre?

Wenn die Arbeit viel einfacher wäre, hätte ich mehr Zeit.

Und was wäre, wenn du mehr Zeit hättest?

Wenn ich mehr Zeit hätte, könnte ich öfter an meinen Lieblingsort gehen.

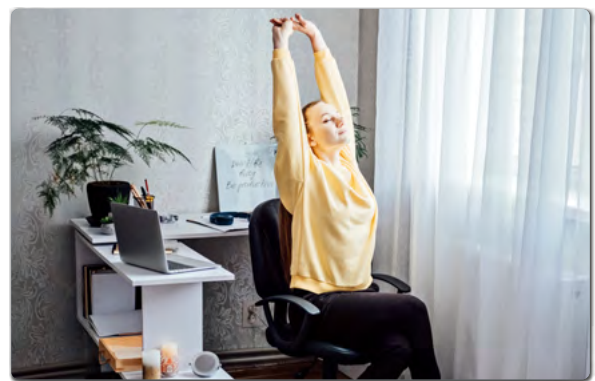
4 Über die Vor- und Nachteile von Homeoffice diskutieren



3

- a Sehen Sie sich das Video an und kreuzen Sie an: a oder b?

- Tim möchte in diesem Video Tipps geben,
 - damit der Schreibtisch besser organisiert wird.
 - damit das Arbeiten zu Hause angenehmer wird.
- Er arbeitet
 - manchmal im Homeoffice.
 - immer zu Hause.
- Ablenkungen von der Arbeit gibt es
 - vor allem im Büro.
 - sowohl im Büro als auch zu Hause.
- Bei der Pomodoro-Technik
 - arbeitet man 25 Minuten ohne Ablenkung.
 - darf man jederzeit vom Arbeitsplatz aufstehen.



- Nach Tims Trick soll man
 - nur in Arbeitspausen aufstehen und sich bewegen.
 - nach jeder Arbeitsphase 30 Minuten Pause machen.
- Das Interessante an Haushaltstätigkeiten ist,
 - dass sie körperlich sind.
 - dass dabei manchmal gute Ideen kommen.

- b Was sind die Vor- und Nachteile vom Arbeiten im Homeoffice? Sammeln Sie Argumente für und gegen Arbeiten im Homeoffice und diskutieren Sie in Gruppen.

Argumente für das Arbeiten im Homeoffice

Argumente gegen das Arbeiten im Homeoffice

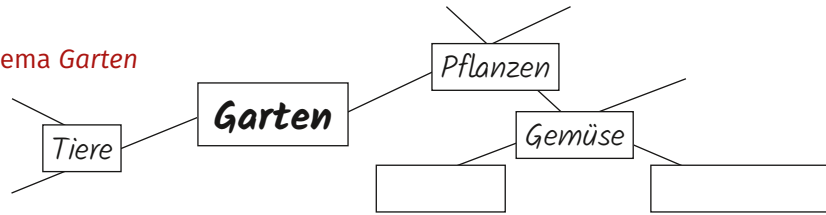
REDEMITTEL

Ein positiver/negativer Aspekt von Homeoffice ist, dass ...
 Ein Vorteil/Nachteil von Homeoffice ist, dass ...
 Ein Argument für/gegen Homeoffice ist, dass ...
 Für/gegen Homeoffice spricht, dass ...
 Einerseits ..., andererseits ...
 Zwar ..., aber ...



5 Sich über ein Urban-Gardening-Projekt informieren

- a Sammeln Sie Wörter zum Thema *Garten* in einer Mindmap.



- b Lesen Sie die Flyer und ergänzen Sie.

Innenstadt | Vögel | Gartenprojekte | Schatten | gemeinsam | Mitglied | engagieren | Ideen



Entdecke mit uns die Freude am Urban Gardening mitten in der 1 von Gießen. Unser Projekt bietet dir die Möglichkeit, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben. Wir verschönern Gießen und schaffen farbige Flächen in städtischen Gebieten – um graue Wohnblöcke herum, in Höfen, neben Kirchen, an Mauern entlang bringen wir blühendes Leben in den städtischen Raum. Unsere 2 sind quer über die ganze Stadt verteilt.

Alle Gießener können das Blühen unserer Blumen genießen, bei Hitze unter den Bäumen im 3 Pause machen, frische Erde riechen und anfassen, einfach in den Himmel oder ins Blätterdach der Bäume schauen, die 4 beobachten und ihnen zuhören, den Blumen beim Wachsen zusehen – kurz, die Natur mit allen Sinnen erleben.

Unsere Gärten nutzen wir 5, private Beete gibt es bei uns nicht. Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen, 6 für neue Standorte einzubringen und sich zu 7 Wir helfen einander und nehmen Rücksicht auf unsere individuellen Möglichkeiten. Wenn du Lust auf Gärtnern und den Anbau von Obst und Gemüse hast, auf Austausch und produktive Tätigkeiten an der frischen Luft, kannst du für 35 Euro pro Jahr 8 in unserem Verein werden. Komm zu unserem Vereinstreffen am ersten Dienstag im Monat und lerne uns persönlich kennen! Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: info@bluehendes-giessen-gruen.de



- c Was ist richtig? Lesen Sie den Flyer und kreuzen Sie an.

- | | |
|---|--|
| 1 Die blühenden Flächen sind | 3 Die Vereinsmitglieder können |
| a <input type="checkbox"/> an verschiedenen Orten. | a <input type="checkbox"/> die Beete privat nutzen |
| b <input type="checkbox"/> nur in der Nähe von Kirchen. | b <input type="checkbox"/> neue Standorte vorschlagen. |
| 2 Die Stadt wird für ... verschönert. | 4 Wenn man mitmachen möchte, sollte man |
| a <input type="checkbox"/> alle | a <input type="checkbox"/> Rücksicht aufeinander nehmen. |
| b <input type="checkbox"/> die Vereinsmitglieder | b <input type="checkbox"/> 35 Euro im Monat bezahlen. |

- d Markieren Sie *um ... herum* und *an ... entlang* in 5b. Mit welchem Kasus stehen diese zweiteiligen Präpositionen? Kreuzen Sie an.

GRAMMATIK

Lokale zweiteilige Präpositionen: *um ... herum*, *an ... entlang*

- 1  **um** die Kirche **herum** Akkusativ Dativ.
- 2  **an** der Mauer **entlang** Akkusativ Dativ.



11

- e Welche Fragen hat Mila zum Urban Gardening? Hören Sie Milas Sprachnachricht und kreuzen Sie an.

- 1 Gemüse anbauen und ernten?
 2 Wie viel Arbeitszeit circa pro Woche?
 3 Arbeiten auch im Winter?
 4 Kenntnisse und Erfahrungen wichtig?
 5 Etwas mitbringen?
 6 Termin zum Kennenlernen?

- f Schreiben Sie eine E-Mail-Anfrage zu den passenden Themen aus 5e an die Projektleitung.

REDEMITTEL

Ich interessiere mich sehr für ...

Könntet ihr mir sagen, ...

Ich möchte gerne bei/beim Projekt ... mitmachen.

Außerdem möchte ich gerne wissen, ...

Ich hätte ein paar Fragen.

Ich habe mich gefragt, ob ...

6 Die eigene Meinung zum Thema *Urban Gardening* äußern



12

- a Was sagt Herr Wilkau? Hören Sie das Radiointerview und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | ✓ | ✗ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Beim Urban Gardening erleben Kinder, wie das Gemüse wächst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sie achten dann sogar mehr auf ihr Essen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Man sieht auch die Schwierigkeiten beim Gemüseanbau, z. B. wenn ein Sturm die Ernte kaputtmacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Kinder lernen, im Garten still zu sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Erwachsene sollten lernen, ohne Supermarkt zu leben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Beim Urban Gardening wird Chemie benutzt, damit Hunde nicht auf das Obst und Gemüse pinkeln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- b Welche Vor- und Nachteile hat Urban Gardening? Ergänzen Sie zu zweit die Tabelle.

Vorteile von Urban Gardening

- grünere Städte

Nachteile von Urban Gardening

- Luftverschmutzung

- c Was ist Ihre Meinung dazu? Finden Sie Urban Gardening interessant? Sprechen Sie in Gruppen.

7 Was sind die lebenswertesten Städte Europas?

- a Was ist für Sie wichtig an Ihrem Wohnort? Was muss eine Stadt haben, damit Sie gern dort leben? Sprechen Sie zu zweit.
- b Lesen Sie den Post und unterstreichen Sie die richtige Antwort.

★ Leben-in-Europa-Infokanal
⋮




♥
💬
📍
🔖


Gefällt 35 Personen
 Leben-in-Europa-Infokanal #Europa 🇪🇺 mehr
 Alle 14 Kommentare ansehen
 Vor 3 Stunden

Auf einem aktuellen Ranking haben es zwei deutsche Städte unter die 10 lebenswertesten Städte geschafft, beide im Osten Deutschlands, nämlich Rostock auf Platz 8 und Leipzig auf Platz 5. Das liegt bestimmt auch an den niedrigen **1 Wohnungen / Mietpreisen**. Im Vergleich zu **2 ostdeutschen / westdeutschen** Großstädten muss man in Leipzig oder Rostock deutlich **3 mehr / weniger** Miete zahlen. Und wer hat nun gewonnen? Auf dem ersten Platz ist keine deutsche, aber eine deutschsprachige Stadt, und sie befindet sich nicht in der Europäischen Union, wohl aber in **4 Deutschland / Europa**: Zürich! Was ist notwendig, damit eine Stadt als lebenswert erlebt wird? Schreibt **5 eure Meinungen / euer Verständnis** in die Kommentare!
 #Lebenswert #Lebensqualität #Ranking


- c Lesen Sie die Kommentare und schreiben Sie selbst einen Kommentar zum Post.




Lilly_T Meiner Meinung nach ist es am wichtigsten, dass die Mieten in einer Großstadt bezahlbar sind. Ich habe lange in München gewohnt und als unsere Familie gewachsen ist, war es unmöglich, eine preiswerte Wohnung zu finden. Deshalb sind wir weggezogen.



Radfreund Das Wichtigste ist für mich die Infrastruktur. Ich habe kein Auto und keinen Führerschein. Trotzdem möchte ich überall in der Stadt gut und schnell hinkommen können. In vielen deutschen Städten muss die Infrastruktur unbedingt verbessert werden.



Daniele Ich denke, dass viele Arbeitsplätze eine Stadt auch lebenswert machen. Ich bin zufrieden, wenn ich die Möglichkeit habe, in der Stadt, in der ich lebe, einen Job zu finden.



- d Welche Städte finden Sie besonders lebenswert und warum? Sprechen Sie in Gruppen.

REDEMittel

Ich lebe gern in einer Stadt, wenn sie ...

Ich möchte in der Stadt, in der ich lebe ...

Am wichtigsten ist für mich an einer Stadt, dass ...

Ich fühle mich in einer Stadt wohl, wenn ...

Der Diminutiv

der Schrank → **das** Schränkchen
 das Haus → **das** Häuschen
 die Kanne → **das** Kännchen

Der Diminutiv macht Personen, Tiere oder Dinge klein und niedlich. Er hat immer den Artikel *das*. Oft ändert sich der Vokal zum Umlaut und ein *-e* am Ende des Wortes fällt im Diminutiv weg. Es gibt auch regionale Varianten vom Diminutiv (z. B. *-le*, *-erl*).

Lokale zweiteilige Präpositionen: *um ... herum* und *an ... entlang*

Gehen Sie **um** die Kirche **herum**.

Ich gehe **an** der Stadtmauer **entlang**.



→ **um ... herum** → Akkusativ



→ **an ... entlang** → Dativ

Indefinitartikel *irgendein/-eine/-welche*

Das ist nicht **irgendein** Grün, die Farbe heißt Salbeigrün.

	m.	n.	f.	Pl.
Nom.	irgendein Stuhl	irgendein Grün	irgendeine Farbe	irgendwelche Sachen
Akk.	irgendeinen Stuhl	irgendein Grün	irgendeine Farbe	irgendwelche Sachen
Dat.	irgendeinem Stuhl	irgendeinem Grün	irgendeiner Farbe	irgendwelchen Sachen

Der Indefinitartikel *irgendein-* zeigt, dass eine Person/Sache nicht näher bekannt ist. Er wird wie der unbestimmte Artikel dekliniert, aber im Plural ist die Form *irgendwelch-*.

Konditionale Nebensätze mit *falls*

Hauptsatz
Nebensatz

Man kann mit Farben viel erreichen, **falls** die Möbel nicht anders in den Raum passen.

Hauptsatz
Nebensatz

Falls du warme Farben nicht magst, (dann) kannst du auch kühle Farben wählen.

Nebensätze mit *wenn* und *falls* drücken eine **Bedingung** (= Kondition) aus. Man benutzt *falls* wenn es unwahrscheinlich ist, dass die Bedingung erfüllt wird. Oft wird *falls* in Kombination mit *doch* benutzt. (*Es ist Regen angekündigt. Falls heute doch die Sonne scheint, können wir die Garage streichen.*)

Irreale Bedingungssätze

Wenn mein Mann auch mal das Bad **putzen würde, könnte** ich mich viel besser **konzentrieren!**
 Bedeutung: Mein Mann putzt nie das Bad. Deshalb kann ich mich nicht konzentrieren.

Das **würde** doch alles viel schneller **gehen, wenn** ich im Büro **wäre!**
 Bedeutung: Ich bin nicht im Büro, deshalb dauert alles so lang.

Bei irrealen Bedingungssätzen ist eine Bedingung nicht erfüllt, deshalb ist eine bestimmte Situation nicht möglich. Sowohl die nicht erfüllte Bedingung im Nebensatz mit *wenn* als auch die unmögliche Situation im Hauptsatz stehen im Konjunktiv II.

1 Ich suche noch gebrauchte Möbel. KB 1b

- a Lesen Sie die Chatnachricht und unterstreichen Sie die richtige Antwort.



Hi Elvira, es freut mich sehr, dass du bald zu deinem Freund in **1 die Innenstadt / eine Wohnung außerhalb** ziehst. Dann wohnst du mitten im Zentrum und bist nicht mehr so weit weg von allem. Was machst du jetzt mit deiner Wohnungseinrichtung? Wie du weißt, wohne ich erst seit ein paar Wochen hier in München und brauche noch einiges. Eine gemütliche **2 Atmosphäre / Ordnung** ist mir sehr wichtig. Mir gefallen z. B. deine Couch und deine Vorhänge. Sie haben beide einen sehr **3 schicken / billigen** Stil. Außerdem passt der Stoff von deiner Couch gut zu **4 meinen farbigen Kissen / meinem alten Küchentisch**. Ich suche auch noch **5 einen Spiegel / ein Klo** für mein Bad. Es fehlen aber noch viele andere Sachen für **6 meine Wohnungseinrichtung / meinen Umzug**. Wenn du also irgendwelche Möbel und Gegenstände nicht mehr brauchst, sag Bescheid. Da ich noch studiere, kann ich nicht so viel Geld ausgeben und suche vor allem **7 gebrauchte / gemütliche** Möbel. Deshalb kannst du mir gerne Fotos von allen Sachen, die du verkaufen möchtest, schicken. Oder rufe mich an, dann können wir auch über den Preis sprechen. LG Nasib

- b Antworten Sie Nasib mit einer Sprachnachricht. Bieten Sie ihm mindestens drei Möbel oder Gegenstände für seine Wohnung an. Nehmen Sie sich auf.

2 Das kleine Stühlchen ist aber schön! KB 1b



52

- a Was kaufen Irina und Frank für das Kinderzimmer? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 ein Bettchen aus hellem Holz
- 2 ein grünes Schränkchen
- 3 ein Tischchen und zwei Stühlchen
- 4 kleine Bildchen und ein Lämpchen
- 5 einen weichen Teppich
- 6 farbige Kissen



- b Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie.

irgendein | irgendeine | irgendwelche | irgendein | irgendwelche

Von	f.lehmann@intermail.com
An	leon.b.gruber@intermail.com
Betreff	Gebrauchte Möbel
<p>Hallo Leon, danke, dass du mich gefragt hast, ob wir euer Kinderbettchen brauchen. Ich bin überrascht, wie schnell unsere Kinder wachsen. Lukas wird in ein paar Tagen schon zwei Jahre alt. Es wird wirklich Zeit, dass er ein Kinderzimmer bekommt! Wir haben letzte Woche schon ein paar sehr schöne gebrauchte Möbel gekauft. Du kennst ja Irina: Sie wollte nicht 1 Bett oder 2 Schränkchen, sondern es sollte alles gut zusammenpassen. Vielleicht hast du noch 3 anderen Sachen: Regale oder 4 Kisten für das Spielzeug. Die brauchen wir dringend, denn wir wollen nicht so eine Unordnung im Kinderzimmer. Wenn du 5 Idee hast, wo wir solche Sachen finden können, sag mir gerne Bescheid. Wir sehen uns bei der Geburtstagsparty! Herzliche Grüße, auch an Chao. Frank</p>	

- c Ergänzen Sie den Indefinitartikel *irgendein, irgendeine oder irgendwelche* und beschreiben Sie, wie der Einrichtungsgegenstand aussehen soll.

schick | modern | ~~groß~~ | klein | günstig | hell | praktisch | gebraucht | bequem

- 1 Ich suche nicht *irgendeinen* Spiegel für den Flur, sondern *einen großen*
- 2 Für das Wohnzimmer möchte ich nicht Sofa, sondern
- 3 Über der Toilette soll nicht Lampe hängen, sondern
- 4 In der Küche möchte ich nicht Farbe an der Wand, sondern
- 5 Für mein neues Zuhause suche ich nicht Möbel, sondern
- 6 Im Schlafzimmer möchte ich nicht Bett aufstellen, sondern

3 Diese Wohnung kannst du doch verschönern. KB 2b

- a Schreiben Sie Sätze mit *falls*.

- 1 die Wohnung | falls | mitten | in der Innenstadt | sein
Die meisten freien Wohnungen sind nicht in der Innenstadt.
Falls die Wohnung mitten in der Innenstadt ist, sollte sie ruhig liegen.
- 2 Unordnung | im Hof | falls | sein
Normalerweise sind die Hausbewohner sehr ordentlich.
....., sollten die Hausbewohner den Hof aufräumen.
- 3 nicht | stehen | falls | das Bett | hier | sollen
Das Bett passt hier perfekt hin.
....., kannst du die Position vom Bett noch ändern.
- 4 Christof | mehrere Wohnungen | zur Auswahl | falls | haben
Es gibt nicht viele Wohnungen in München.
....., achtet er vor allem auf eine gute Lage in der Stadt.
- 5 diese Art von Couch | nicht | gefallen | euch | falls
Die Couch ist sehr schick und bequem.
....., könnt ihr die Couch mit farbigen Kissen schöner machen.
- 6 mögen | nicht | falls | du | den harten Fußboden
Der harte Fußboden ist sehr praktisch und man kann ihn leicht sauber machen.
....., kannst du einen weichen Teppich auf den Fußboden legen.

- b Schreiben Sie die Sätze aus 2a um. Beginnen Sie mit dem Hauptsatz.

- 1 *Die Wohnung sollte ruhig liegen, falls sie mitten in der Innenstadt ist.*
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

4 Die Wohnung ist nicht perfekt. KB 2



53

a Wie beschreibt Sonja die Wohnung? Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Wohnung ist im dritten Stock. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Der Fußboden hat eine freundliche Farbe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Der Esstisch ist zu groß für das Wohnzimmer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Sonja hat in ihrer jetzigen Wohnung weniger Platz als in der besichtigten Wohnung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Man kann von Norden zu Fuß in die Innenstadt laufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



b Lesen Sie die Chatnachricht und unterstreichen Sie das richtige Wort.

Hallo Sonja, ich habe mir die Fotos angeschaut. Für den Preis ist die Wohnung echt nicht schlecht. Du kannst sie gut zu deinem individuellen Zuhause machen, da bin ich mir **1 sicher / unsicher**. Der Fußboden in der Küche ist nicht sehr bunt, aber er passt sehr gut zu deinem Esstisch. Falls der graue Fußboden dir nicht gefällt, kannst du ihn bestimmt **2 austauschen / beeinflussen**. Der Spiegel im Bad sieht wirklich nicht sehr groß aus. Aber das ist doch kein Problem. Wenn der Spiegel dir zu klein ist, kannst du einfach einen größeren Spiegel kaufen. Klar, **3 der Blick / die Wohnung** ist ein bisschen dunkel, aber das ist nicht so schlimm. Man muss nur darauf achten, dass man in jedem Zimmer die **4 richtige Auswahl / richtigen Lampen** hat. Wenn du kochen möchtest, brauchst du ein helles Licht in der Küche. Zum Entspannen ist ein warmes Licht sehr angenehm. Ich glaube außerdem nicht, dass dein Tisch zu groß für die **5 Küche / Lage** ist. Du kannst ihn an die Wand stellen, das ist eine gute **6 Position / Ordnung**. Falls der Tisch mitten im Raum stehen soll, brauchst du einen kleineren Tisch. Ich hoffe, meine Meinung hilft dir. Schreib mir, ob der Vermieter dir zugesagt hat. Falls du die Wohnung doch nicht bekommst, suche ich gern nochmal mit dir. Liebe Grüße



c Markieren Sie die konditionalen Nebensätze mit *falls* und *wenn* in 4b und schreiben Sie sie um.

Falls der graue Fußboden dir nicht gefällt, kannst du ihn bestimmt austauschen. →
Du kannst den grauen Fußboden bestimmt austauschen, falls er dir nicht gefällt.



d Schreiben Sie vier Sätze, zwei mit *wenn* und zwei mit *falls*. Verwenden Sie für jeden Satz mindestens ein Wort aus dem Schüttelkasten.

achten auf | anfassen | Auswahl | beeinflussen | Blick | gebraucht |
 Lage | Licht | weich | Wohnungseinrichtung | Zuhause

.....

.....

.....

.....

5 Wenn ich im Homeoffice arbeiten könnte ... KB 3b-d



54

a Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch zwischen Sinan und Frida und kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Sinan</p> <p>a <input type="checkbox"/> ist auf dem Weg zur Arbeit.</p> <p>b <input type="checkbox"/> kauft nach der Arbeit schnell ein.</p> <p>c <input type="checkbox"/> macht gerade Mittagspause.</p> <p>2 Frida</p> <p>a <input type="checkbox"/> findet Homeoffice schwierig.</p> <p>b <input type="checkbox"/> kann Arbeit und Privatleben gut verbinden.</p> <p>c <input type="checkbox"/> muss um 8 Uhr mit der Arbeit beginnen.</p> <p>3 Frida</p> <p>a <input type="checkbox"/> hat zu Hause keinen Schreibtisch.</p> <p>b <input type="checkbox"/> würde gern im Dachgeschoss arbeiten.</p> <p>c <input type="checkbox"/> kann in der Küche nicht arbeiten.</p> | <p>4 Sinan sagt, dass</p> <p>a <input type="checkbox"/> die Kollegen laut telefonieren.</p> <p>b <input type="checkbox"/> er sich im Büro gut konzentrieren kann.</p> <p>c <input type="checkbox"/> es im Büro meistens schön ruhig ist.</p> <p>5 Abends</p> <p>a <input type="checkbox"/> entspannt sich Frida auf dem Sofa.</p> <p>b <input type="checkbox"/> macht Frida meistens Sport.</p> <p>c <input type="checkbox"/> nimmt Frida oft ein Bad.</p> |
|--|--|



b Ergänzen Sie das Verb im Konjunktiv II.

- Wenn dein Schreibtisch vor dem Fenster *stehen würde* (stehen), dann hättest du mehr Licht.
- Wenn du im Wohnzimmer mehr Ordnung halten würdest, dann (sein) das mein Lieblingsort in unserer Wohnung.
- Ich könnte mich besser entspannen, wenn ich eine Badewanne (haben).
- Wir (können) im Hof einen Tisch und ein paar Stühle hinstellen, wenn dort nicht so viele Fahrräder stehen würden.
- Wenn mein Sohn sein Lieblingsspielzeug (verlieren), dann wäre er bestimmt sehr traurig.

c Markieren Sie die irrealen Bedingungen in den Sätzen in 5b.

- Wenn dein Schreibtisch vor dem Fenster *stehen würde* (stehen), dann hättest du mehr Licht.

d Schreiben Sie irreale Bedingungssätze.

- Ich finde die Unterlagen nicht. Mein Schreibtisch ist nicht aufgeräumt.
Wenn mein Schreibtisch aufgeräumt wäre, würde ich die Unterlagen finden.
- Im Büro bin ich abgelenkt. Die Kolleginnen und Kollegen reden ständig so laut.
.....
- Ich kann dort nicht arbeiten. Es liegt so viel Zeug im Dachgeschoss.
.....
- Du kannst dir den Laptop nicht ausleihen. Der Laptop gehört mir nicht.
.....
- Ich muss arbeiten. Ich kann mich jetzt nicht hinsetzen und Kaffee trinken.
.....

6 Meine Meinung zum Thema Homeoffice KB 4

a Schreiben Sie die Wörter richtig.

- 1 Ich würde gern im Homeoffice arbeiten, wenn ich ein eigenes (ABRIETSIEMMR) hätte.
- 2 Bei uns zu Hause ist immer (UNRODUNNG). Ich könnte da nicht arbeiten.
- 3 Meine Kinder lassen überall ihr (SPELIUEZG) liegen.
- 4 Den perfekten Arbeitsort gibt es nicht. Zu Hause gibt es (ALBEKNUNG) und im Büro auch.



b Lesen Sie den Chat und ergänzen Sie.

könnte | müssten | könnten | würden | wären | würden | könnten | würde

Helen: Hey, unsere Teamleiterin hat mich gefragt, ob es für uns besser wäre, wenn wir von zu Hause arbeiten könnten. Was findet ihr besser? Im Büro arbeiten oder im Homeoffice?

Tommi: Ich persönlich arbeite lieber im Büro, weil mich meine Familie zu Hause meistens stört. Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten bestimmt lieber im Homeoffice als im Büro. Ich bin aber dagegen, weil ich denke, dass sie zu Hause oft abgelenkt sind. Es wäre besser, wenn wir das nicht dürften. Wenn alle ins Büro kommen 1, 2 sie sicherlich konzentrierter arbeiten. 😊 Außerdem ist in unserem Job eine ständige Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen wichtig. Wenn alle im Büro 3, 4 ich Zeitpläne oder auch Schwierigkeiten gleich persönlich ansprechen.

Jakub: Ich würde es gut finden, wenn unser Unternehmen uns die Möglichkeit für Homeoffice bieten würde. Aber ich komme gerne ins Büro, wenn die Atmosphäre dort angenehm ist und es keine Ablenkung gibt. 😊 Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich im Büro wohlfühlen 5, 6 sie vielleicht seltener im Homeoffice arbeiten. Ein paar Verbesserungen könnten schon helfen, z. B. flexible Arbeitszeiten. Wenn unser Büro außerdem anders aussehen 7, 8 wir dort noch besser arbeiten. Die Firma könnte z. B. zusätzliche Arbeitszimmer einrichten. Auf diese Weise könnten wir in Ruhe arbeiten und würden uns nicht gegenseitig stören.

c Lesen Sie die Aussagen noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | ✓ | ✗ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Tommi denkt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentrierter wären, wenn sie nicht im Homeoffice arbeiten würden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Tommi findet, dass die Kolleginnen und Kollegen sich besser absprechen könnten, wenn sie jeden Tag im Homeoffice wären. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Jakub würde lieber im Homeoffice arbeiten, wenn er zu Hause nicht gestört werden würde. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Jakub glaubt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seltener im Homeoffice arbeiten würden, wenn die Atmosphäre im Büro besser wäre. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

d Lesen Sie die Nachricht Ihrer Teamleiterin Maja und antworten Sie ihr.

Hallo Helen, hast du mit dem Team gesprochen? Würdet ihr lieber im Homeoffice oder im Büro arbeiten? Bitte schreib mir, was die anderen denken. Bitte sag mir auch deine Meinung. Vielen Dank. Liebe Grüße, Maja

c Ergänzen Sie *um ... herum* oder *an ... entlang* und den Artikel im Akkusativ oder Dativ.

- 1 Wenn Sie zur Kirche möchten, müssen Sie *am Fluss entlang* (Fluss) gehen.
- 2 Bei unserer Wanderung sind wir eine Runde (See) gelaufen.
- 3 Du musst nicht durch die Innenstadt fahren. Eine große Straße führt (Innenstadt).
- 4 Der Heimweg von der Schule nach Hause führt (Hauptstraße).
- 5 Geh einfach (Bücherregal), dann siehst du das Gäste-WC gleich rechts.
- 6 Bei der Grillparty saßen spät am Abend alle (Feuer).
- 7 Um diesen Ort zu erreichen, kann man die Straße (Meer) fahren.

8 Anbauen und ernten KB 6

Welches Verb passt? Ergänzen Sie es in der richtigen Form. Zwei Verben passen nicht.

anbauen | beeinflussen | beobachten | bieten | blühen | ernten | gärtnern

- 1 Im Frühjahr haben wir Erdbeeren Sie müssen jetzt noch wachsen.
- 2 Wir freuen uns schon, wenn wir sie im Juni können.
- 3 Wir haben mehrere Blumenbeete. Die Blumen den ganzen Sommer.
- 4 Meine Tochter hat nicht so viel Lust auf Gartenarbeit, aber sie gern die Vögel.
- 5 Der Garten uns die Möglichkeit, viel Zeit draußen an der frischen Luft zu verbringen.

9 Stuttgart – eine lebenswerte Stadt! KB 7



Wer sagt was? Hören Sie die Radiosendung zum Thema *Leben in Stuttgart* und kreuzen Sie an.



Isabella

Pierre

Eicke

- 1 In der Stadt nutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel.
- 2 Vielleicht können wir unser Problem durch einen Umzug lösen.
- 3 Ich bin für meinen Job nach Stuttgart gekommen.
- 4 Ich lebe gern im Zentrum, weil ich das kulturelle Angebot nutzen kann.
- 5 Größere Wohnungen sind oft sehr teuer.
- 6 Mit dem Fahrrad kann ich meine Ziele in der Stadt schnell erreichen.

10 Und bei Ihnen?

Wo leben die Menschen in Ihrem Land gern? Schreiben Sie einen Beitrag in einem Forum. Schreiben Sie etwas zu diesen Fragen: Was ist den Menschen in Ihrem Land an ihrem Wohnort wichtig, was nicht? Wie würden Sie persönlich am liebsten wohnen?

Ich liebe dieses Blau!

achten auf
 anfassen
 die Art, -en
 die Atmosphäre, -n
 die (Farb-)Auswahl, -en
 beeinflussen
 der Blick, -e
 die Couch, -s = das Sofa, -s
 farbig
 der Fußboden, "-
 gebraucht
 der Himmel, -
 der Hof, "-e
 individuell
 die Innenstadt, "-e

das Kissen, -
 die Lage, -n
 das Licht, -
 mitten
 die Position, -en
 schick
 der Spiegel, -
 die Toilette, -n = das Klo, -s = das WC, -s
 der Vogel, "-
 die Wohnungseinrichtung, -en
 das Zuhause, -
 hart ↔ weich
 die Ordnung ↔ die Unordnung

Ich arbeite im Homeoffice.

ablenken
 die Ablenkung, -en
 das Arbeitszimmer, -
 die Badewanne, -n
 das Dachgeschoss, -e
 gehören

sich hinsetzen
 der Lieblingsort, -e
 der Schreibtisch, -e
 das Spielzeug, -e
 ständig
 das Zeug

Mein Gemüse wächst in der Stadt.

der (Gemüse-)Anbau
 anbauen
 das Beet, -e
 beobachten
 blühen
 die Erde
 die Ernte, -n
 ernten
 die Fläche, -n
 gärtnern

die Kirche, -n
 lebenswert
 mitmachen
 der Schatten, -
 städtisch
 Standort, -e
 wachsen
 die Möglichkeit bieten
 Rücksicht nehmen auf

Auf jeden Fall! Deutsch B1.1

Autorinnen Filippa Buda, Dr. Debora Diehl,
Nicole Fernandes, Susanne Franz, Jana Hensch,
Dr. Svea Koischwitz, Anke Kuhnecke, Dr. Sabrina Link,
Dr. Angela Lipsky, Marika Liske, Maja Rettig

Begutachtung Katharina Herzig

Pilotierung Westsächsische Hochschule Zwickau

Illustrationen Dominik Wendland

Satz Graph & Glyphe /// Büro für Ausdrucksstärke

Tonaufnahmen ten7.ton.studio

Videoproduktion Zeit Sprachen

Weitere Informationen zu unseren Lehrwerken finden Sie unter:

www.telc.net/lehrrmaterialien.

Bildquellen

Cover Cover: Drobot Dean/stock.adobe.com; **S. 2** obere Reihe: Krakenimages.com/stock.adobe.com, Mariia Korneeva/stock.adobe.com, unten: Kneschke/stock.adobe.com; **S. 3** oben: pressmaster/stock.adobe.com, Mitte: Andrii Nekrasov/stock.adobe.com, unten: ganzoben/stock.adobe.com; **S. 26** Mariia Korneeva/stock.adobe.com, georgerudy/stock.adobe.com; **S. 27** Maria Vitkovska/stock.adobe.com, ViDi Studio/stock.adobe.com; **S. 28** Daniel Jędzura/stock.adobe.com, UnitedPhotoStudio/stock.adobe.com, FollowTheFlow/stock.adobe.com; **S. 29** New Africa/stock.adobe.com; **S. 31** irissca/stock.adobe.com, Marina April/stock.adobe.com; **S. 32** JibJib/stock.adobe.com, sururu/stock.adobe.com; **S. 34** Raymond Inauen/stock.adobe.com, Andrey Volokhatiuk/stock.adobe.com, sudowoodo/stock.adobe.com, Adene Sanchez/peopleimages.com/stock.adobe.com

Textquellen

S. 31 Pomodoro-Technik: <https://www.pomodoratechnique.com/> (Abrufdatum 22.01.2025); **S. 34** Ranking gemäß: European Commission: Directorate-General for Regional and Urban Policy, De Dominicis, L., Berlingieri, F., d’Hombres, B., Gentile, C., Mauri, C., Stepanova, E., & Pontarollo, N. (2023): Report on the Quality of life in European cities, 2023, Publications Office of the European Union. <https://data.europa.eu/doi/10.2776/830208> (Abrufdatum 22.01.2025)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu §52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen sowie Firmen.

Die Internetadressen Dritter in diesem Werk sind größtenteils fiktiv und dienen als Beispiele und inhaltliche Hilfen. Darüber hinaus enthält dieses Werk Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Am 22.01.2025 wurden die Links überprüft und keine rechtswidrigen Inhalte festgestellt. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Der telc Verlag hat sich bemüht, Genehmigungen für die Verwendungen von Zitaten, Marken oder Textquellen einzuholen. Die Rechteinhaber wurden entsprechend angegeben. Falls dennoch unbeabsichtigt Rechte verletzt wurden, bitten wir um einen Hinweis, um eventuelle Versäumnisse zu korrigieren.

1. Auflage 2025

© telc gGmbH, 2025

www.telc.net

Printed in Germany

telc Order-Nr.: V01-4011-BAE-2501A

ISBN: 978-3-946447-68-9

und so geht es
weiter:

telc



Auf
jeden
Fall!

Deutsch B1.2

KURS- UND
ARBEITSBUCH

B1.2

ISBN: 978-3-946447-69-6



Auf jeden Fall!
 Deutsch B1.1
 Kurs- und Arbeitsbuch

**Audiodateien
 zum Download**

Das kurstragende Lehrwerk eignet sich für Deutschkurse mit Erwachsenen und jungen Erwachsenen. Die vollständige Neuentwicklung führt in insgesamt sechs Bänden zur Kompetenzstufe B1 und orientiert sich dabei konsequent am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) und seinem Begleitband.

Mit seiner zügigen Progression schafft **Auf jeden Fall!** eine sichere Sprachbasis. Ansprechende Videos, die in die Lektion eingebettet sind, machen Lust aufs Lernen. Authentische Textsorten, lebensnahe Situationen und moderne Themen sorgen für einen abwechslungsreichen und handlungsorientierten Unterricht. Zwischentests, ein klar strukturiertes Layout und das effiziente Fertigkeitentraining fördern den Spracherwerb.

Außerdem bietet **Auf jeden Fall!**

- hilfreiche Lernstrategien, die das schnelle Vorankommen unterstützen
- von der ersten Lektion an vielfältige Impulse zur Förderung der Diskursfähigkeit
- original telc Übungstests zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1, Start Deutsch 2/telc Deutsch A2, Zertifikat Deutsch/telc Deutsch B1.*

4011-WPK-BAE000

Kostenloser Download aller Audios und weiterer digitaler Dateien über die App

